



Wir helfen in Uganda.  
Helfen Sie mit!

**Rückblick 2025**  
**Ausblick 2026**

## Uganda – aktuelle Situation

Der Binnenstaat in Ostafrika zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Ohne industrielle Basis und erschlossene Rohstoffe bleibt Uganda trotz sinkender aber weiterhin hoher Geburtenrate **wirtschaftlich stark unter Druck**. Auch die weltweit gestiegene Inflation macht sich bemerkbar. Von einzelnen Fortschritten profitiert vor allem die Oberschicht, während die meisten Menschen auf dem Land weiterhin ohne Strom, Wasser oder soziale Absicherung leben.



*Leben auf dem Land*

Schulleiter berichteten uns, dass sich diese Situation auch im Unterricht zeigt. Einzelne Schüler haben Unterrichtsmaterial und können Ferienkurse besuchen, **die Mehrheit jedoch hat Mühe, ihre Schulgebühren zu bezahlen**. Rückstände nehmen zu, wodurch Schulen die laufenden Kosten und Lehrergehälter kaum noch decken können.

Ein einzelner Tagelöhner verdient oft nicht genug, um seine Familie zu ernähren. Immer wieder trifft man in den Dörfern daher auf **Kinder**, die bei der **Feldarbeit** helfen, **anstatt die Schule** zu besuchen. Ihre Arbeit scheint für die Familien wertvoller als Bildung.



*Schwester Katto bei ihrer Beratungsarbeit*

Mit der **Einstellung des US-Aid-Programms** verschärft sich die Lage. Neben der Finanzierung lebenswichtiger Medikamente entfiel auch die Förderung wichtiger Projekte wie die Verteilung von Moskitonetzen zur Malariaprävention und Programme zur Familienplanung gegen die steigende Überbevölkerung.

Zudem führt auch der **Klimawandel** zu immer größeren Schäden. Häufiger auftretender Starkregen zerstört Häuser, und vereinzelt fallen ganze Ernten aus, sodass viele Familien ihre Lebensgrundlage verlieren.

## Unsere Arbeit 2025

Wir setzen weiter auf Hilfe zur Selbsthilfe in Mutolere bei Kisoro im Süden des Landes und unterstützten Schulen, medizinische und soziale Einrichtungen sowie Familien in Not.



*Die neuen Bücher bereiten Freude*

**Drei Grundschulen** erhielten nach dem Sponsorenlauf der Richard-Schirrmann-Schule in Neuss **neue Schulbücher** im Klassensatz. Erstmals können alle Kinder gleichzeitig Texte und Bilder betrachten – für einige war es das erste Mal, dass sie ein Buch in den Händen hielten.

Der Mutolere Primary School wurde ein **moderner digitale Matrizenkopierer** zur kostengünstigen und schnellen Vervielfältigung von Unterrichtsmaterial übergeben. Davon profitieren nicht nur die 900 Schüler dieser Schule, sondern auch umliegende Grundschulen.

Eine Spende der Schülersvertretung des Norbert-Gymnasiums in Knechtsteden verbesserte die Bedingungen an der **Kagera Primary School**. Neben einer **Anlage mit sechs Toiletten** wurden **zwei große Wassertanks** installiert, sodass nun ausreichend Wasser zum Händewaschen und zur Reinigung der Klassenräume vorhanden ist. Außerdem wurden **die Examenklassen und das Lehrerzimmer an das Stromnetz angeschlossen**.



*Neue Toiletten für eine ganze Schule*

Seither können zusätzliche Lernzeiten vor und nach dem Unterricht angeboten werden, und Lehrer können nun digitale Angebote für den Unterricht nutzen.

Mit dem neuen Schuljahr steht an der **St. Gertrude's Secondary School** ein **unbegrenzter Internetzugang** für das Computerlabor zur Verfügung, der in allen Schulfächern und zur Unterrichtsvorbereitung genutzt werden kann. Die Kosten für Hardware und die Flatrate übernimmt unser Verein.

Dank einer Spende der adesso SE konnte die überbelegte **Frühgeborenstation des St. Francis Hospitals** erweitert werden. **Neue Inkubatoren und CPAP-Geräte** verbessern die



*Trotz neuer Ausstattung gibt es immer noch Engpässe*

Versorgung der Frühgeborenen erheblich; alle Geräte sind dauerhaft im Einsatz, und der Bedarf steigt weiter. Zusätzlich wurde ein **mobiles Ultraschallgerät** angeschafft, das vor allem in der Geburtsstation eine große Hilfe ist.

Bis zum Jahresende **schließen 17 Patenkinder ihre Berufsausbildung ab**. Sechs von ihnen erhalten nach ihrem Studium einen Bachelor-Abschluss, eine

junge Frau wird die Krankenpflegeschule als examinierte Pflegekraft verlassen, und zehn junge Menschen beenden eine handwerkliche oder kaufmännische Ausbildung – von Buchhaltung über Tourismus und Elektrik bis zur Schweißerei.



*Ausbildung zum Schweißer*



*Baubeginn am 24.10. – Fertigstellung vor Weihnachten*

In Notsituationen leisteten wir auch **individuelle Hilfe**. Für eine Familie, deren Hütte einsturzgefährdet war, bauten wir im November ein **neues Haus**. Für Patenkinder und deren Angehörige übernahmen wir die Kosten für **Medikamente**, notwendige

**Untersuchungen und Behandlungen** wie etwa ein CT-Scan, **Operationen und Krankenhausaufenthalte**.

Weiterhin finanzierten wir die **wöchentlichen Waisentreffen** von bis zu 300 Kindern am St. Francis Hospital sowie die Ausgabe von **täglich 150 warmen Mahlzeiten an der Mutolere Primary School**.

## Ausblick 2026

Die Gesundheitszentren in den Dörfern verändern die Anforderungen an die 2007 von uns errichtete **Kinderstation am St. Francis Hospital** deutlich. Einfache Fälle werden nun seltener behandelt, dafür kommen mehr Kinder mit komplizierteren Erkrankungen. Durch die Festanstellung eines Kinderarztes sowie eine **Neustrukturierung und Sanierung** soll die Station der Situation angepasst werden. Pläne hierzu werden gerade entworfen.

Seit Einrichtung der **Neonatalstation** vor drei Jahren wurde schon vielen Frühgeborenen ein Start ins Leben ermöglicht. Die hohe Auslastung der Station mit mehr als 25 Babys pro Monat zeigt, wie groß der Bedarf in der ländlichen Region immer noch ist. Für die gute Behandlung aller Kinder werden weitere Geräte wie ein **Wärmestrahler und ein zusätzliches CPAP-Gerät** zur Unterstützung der Atmung benötigt.

In den letzten Jahren haben wir versucht, die **Bildungschancen** im ländlichen Uganda durch den Bau von Klassenräumen sowie die Bereitstellung von Schulbüchern, Computern und Kopierern zu **erhöhen**. Nun erreichte uns die dringende Bitte, auch die Bereiche Sport, Musik, Tanz und Theater zu unterstützen. Da der Unterricht in allen Fächern meist noch frontal erfolgt, fördern gerade diese Bereiche Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit – wichtige Kompetenzen für das spätere Berufsleben.

In 2026 wollen wir Abhilfe schaffen und **7 Schulen** mit einer **Grundausrüstung für den Sportunterricht** ausstatten. Hierzu zählen Tore, Netze, Körbe und Bälle für Mannschaftssportarten, wie auch Platten, Schläger und Bälle für Tischtennis. Darüber hinaus sollen **Instrumente für den Musikunterricht** angeschafft und die **Tanz- und Theater-AGs mit Kostümen** ausgestattet werden. Wir hoffen, für die Schüler so einen wichtigen Ausgleich zum Alltag mit bis zu 13 Stunden reiner Lernzeit zu schaffen.

**2026 sind die Menschen in Kisoro mehr denn je auf Ihre Unterstützung angewiesen.** Durch Ihre Spenden tragen Sie dazu bei, wichtige Projekte gemeinsam mit unseren Helfern vor Ort umzusetzen und die Armut mit Hilfe zur Selbsthilfe zu bekämpfen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Bitte helfen Sie uns, die Arbeit von  
**Miteinander für Uganda e.V.**  
erfolgreich fortzusetzen.

## **Wakozee – Danke**



*Waisenkinder beim Spiel*



*Unsere ehrenamtlichen Helfer*

Web: [www.MiteinanderFuerUganda.de](http://www.MiteinanderFuerUganda.de)  
Mail: [info@MiteinanderFuerUganda.de](mailto:info@MiteinanderFuerUganda.de)  
Vorsitz: Anja Mecking, Tel. 02131 276425  
Finanzen: Marius Wunsch, Tel. 0178 5079322  
Bankdaten: IBAN DE05 3055 0000 0080 2351 53  
Eingetragen: Amtsgericht Neuss, 57 VR 2222

Eine aktuelle Video-Dokumentation  
sowie weitere Informationen finden  
Sie unter folgendem QR-Code:

